

Euroraum wächst moderat

Ausblick

Konjunktur

- Die wirtschaftlichen Verflechtungen des Euroraums mit Russland und der Ukraine sind eng, so dass der Krieg die Wirtschaft beeinträchtigen dürfte.
- Das Wachstumfundament ist jedoch solide und breit basiert. Die Lage an den Arbeitsmärkten hat sich deutlich erholt. Die Einkommen sind gestiegen. Das stützt den Konsum.
- Die Industrie profitiert vom hohen Auftragsbestand.

Inflation

- Die Inflation dürfte zunächst noch auf hohem Niveau bleiben. Im späteren Jahresverlauf sollte sie allmählich zurückkommen.

Geldpolitik

- Die EZB signalisierte, dass sie im Juli mit Zinsanhebungen starten möchte. Wir erwarten dabei auf Jahressicht Zinssteigerungen auf insgesamt 1 %.

Chancen/Risiken

Chancen

- Binnennachfrage nimmt kräftiger zu als erwartet.
- Engpässe lösen sich rasch auf. Damit nimmt Produktion deutlich zu.

Risiken

- Der Ukraine-Krieg und seine Folgen belasten die Wirtschaft stärker als erwartet.
- Coronavirus-Mutationen werden durch vorhandene Impfstoffe nicht bekämpft und eine Normalisierung der Wirtschaft dauert länger.

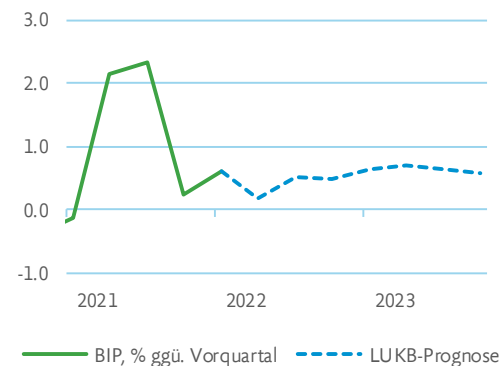
Prognosen

| | 2021 | 2022e | | 2023e | |
|------------------------------|------|-------|---------|-------|---------|
| | | LUKB | Konsens | LUKB | Konsens |
| BIP, real, % ggü. Vj. | 5.3 | 3.0 | 2.7 | 2.3 | 2.0 |
| Inflationsrate, % | 2.6 | 7.3 | 7.1 | 2.6 | 2.9 |
| Arbeitslosenquote, % | 7.7 | 7.0 | 6.9 | 7.1 | 6.9 |

e = Prognose
Konsens = Durchschnitt der Prognosen anderer Institute

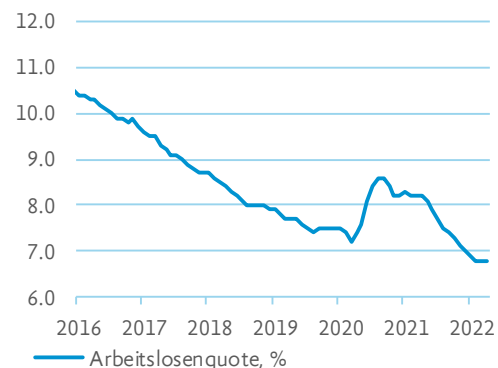
Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank (LUKB) als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung und der dargestellten Informationen. Die Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater vor einem allfälligen Anlage- oder anderen Entscheid. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Reales Bruttoinlandsprodukt



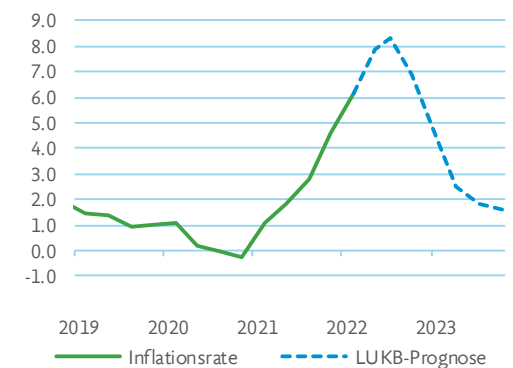
Die **Wirtschaft** sollte sich robust entwickeln. Brems-effekte gehen jedoch vom Ukraine-Krieg aus.

Arbeitslosenquote



Die **Arbeitslosenquote** nimmt weiter ab. Die verbesserten Beschäftigungsaussichten stützen den Konsum.

Inflation



Die **Inflationsrate** dürfte zunächst noch steigen. Basisbedingt sollte sie dann jedoch fallen.

Zinsen



EZB signalisierte, den **Leitzins** im Juli von -0.50 % auf -0.25 % anheben zu wollen. Auf Jahressicht erwarten wir ihn bei 1.00 %.

Quelle für alle historischen Werte: Datastream